

Kompaktseminar

26.11.2017, 19 Uhr, bis 02.12.2017, 15 Uhr

Jugendbildungszentrum Blossin | Waldweg 10 | 15754 Heidensee/OT Blossin

Mit

- **Torsten Hesse**, Mitglied der Kommission politische Bildung beim Bundesvorstand der Partei DIE LINKE und Co-Sprecher der LAG politische Bildung im Landesverband der Partei, Berlin
- **Lars Kleba**, Jugendbildner, Moderator und Vorstandsmitglied des Kommunalpolitischen Forums Sachsen, Dresden

Kommunalpolitik mit Links – Ein Qualifizierungsangebot für Teamende.

In den nächsten drei Jahren stehen in zwölf Bundesländern Kommunalwahlen bevor. Allein im „Super-Kommunalwahl-Jahr“ 2019 wird in neun Bundesländern gewählt. Wir wollen individuelles kommunalpolitisches Engagement entwickeln helfen und potentielle Mandatsträger*innen bzw. Menschen, die sich eine Kandidatur vorstellen können, im Prozess bis zur möglichen Kandidatur, Wahl und Mandatsausübung mit Bildungsangeboten begleiten und das notwendige Wissen und „Handwerkszeug“ vermitteln. Für Teamer*innen in der politischen Bildung eröffnet sich hier ein vielfältiges Betätigungsfeld, das wir gemeinsam erschließen wollen.

In der Zeit vom 26. November - 02. Dezember 2017 führt die Rosa-Luxemburg-Stiftung eine zweite Ausbildung „*Kommunalpolitik mit Links*“ – *Ein Qualifizierungsangebot für Teamende*“ durch. Mit diesem Kompaktseminar qualifizieren wir ehrenamtliche wie hauptberufliche politische Bildner*innen zu eigenständig arbeitsfähigen Teamer*innen im Bereich der Mandatsträger*innenvorbereitung und Weiterbildung im linken Spektrum, die zielgruppenspezifische Lernangebote für Aktive in der Kommunalpolitik konzipieren und durchführen können. Hierbei werden den angehenden Teamer*innen anhand sachpolitischer Fallbeispiele aus der Kommunalpolitik vor allem Vermittlungskompetenzen und Kompetenzen in Prozessgestaltung vermittelt.

Das Seminar besteht aus sieben Modulen:

Modul 1:

Linke Politik in der Kommune:

Die Teilnehmenden erkunden das Feld Kommunalpolitik und entwickeln ein gemeinsames Verständnis für die Anforderungen, die an linke Kommunalpolitiker*innen gestellt werden.

Modul 2:

Planungsprozesse gestalten:

Die Teilnehmenden erarbeiten sich Grundlagen und Methoden für ihre spätere Arbeit mit angehenden Kommunalpolitiker*innen.

Modul 3:

Rechte und Pflichten von Mandatsträger*innen:

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Orientierung der Teilnehmenden im Geflecht der rechtlichen Grundlagen der Arbeit von Kommunalpolitiker*innen. Das Modul soll dazu befähigen, die jeweils lokal geltenden Grundlagen zu identifizieren und für einen Lernprozess aufzubereiten.

Modul 4:

Kommunales Haushaltsrecht:

Als einem Kernbereich kommunaler Politik widmet sich dieses Modul der Erarbeitung eines Grundverständnisses von kommunalen Finanzen und der Frage, wie dies vermittelt werden kann.

Modul 5:

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:

Für eine erfolgreiche Ausübung eines kommunalen Mandats sind Kommunikation und die Darstellung der eigenen Arbeit in der Öffentlichkeit ein entscheidender Faktor. Die Teilnehmenden erarbeiten sich hier essentielle Grundlagen und Zugänge, um sie später angemessen vermitteln zu können.

Modul 6:

Zeitmanagement und Arbeitsplanung:

Insbesondere für Kommunalpolitiker*innen, die ihre politische Tätigkeit neben Beruf und Familie ausüben, sind Fragen einer guten Arbeits- und Zeitorganisation zentral. Gerade weil sie bisher zumeist keine Rolle bei der Mandatsvorbereitung spielen, sollen die Teilnehmenden darauf vorbereitet werden, diesen Schwerpunkt in ihrer späteren praktischen Tätigkeit mit Kommunalpolitiker*innen zu vermitteln.

Modul 7:

Praxistransfer/Konzeption eigener Angebote:

Auf Grundlage der erarbeiteten Zugänge zur Kommunalpolitik, den methodischen Inhalten und der Schwerpunktbereiche wenden die Teilnehmenden ihr Wissen und ihre bisherigen Erfahrungen auf die Konzeption konkreter Angebote an, die sie selbst im weiteren Verlauf lokal umsetzen können und werden.

Zielgruppe

Wir richten uns an Menschen, die andere für linkes kommunalpolitisches Engagement begeistern, gewinnen und qualifizieren wollen. Einsteiger*innen, Gelegenheits-Bildungsarbeiter*innen sowie hauptberuflich Tätige in der politischen Erwachsenenbildung sind uns in gleicher Weise willkommen. Die Teilnehmer*innen verfügen idealerweise über einen kommunalpolitischen Background, dieser ist für eine erfolgreiche Teilnahme aber nicht zwingend vorausgesetzt. Wir setzen voraus, dass die Teilnehmer*innen zukünftig als potentielle Teamer*innen besonders in den Monaten vor und nach Kommunalwahlen für kommunalpolitische Bildungsangebote im linken Feld ansprechbar sind.

Hinweis

Absolvent*innen, die perspektivisch neben kommunalpolitischer Bildung auch in anderen Bereichen teamen möchten, finden bei uns Angebote zur Weiterbildung. Wir möchten die Veranstaltung als Bildungsurlaub anerkennen lassen. Das Anerkennungsverfahren nimmt erfahrungsgemäß einige Wochen in Anspruch. Wir bitten daher um möglichst frühzeitige Anmeldung.

Teilnehmer*innen-

Beitrag 150,00 EUR / 90,00 EUR ermäßigt*
(inkl. Seminarunterlagen sowie Übernachtung im Doppelzimmer und Vollverpflegung. Je nach Verfügbarkeit ist gegen einen Aufpreis eine Übernachtung im Einzelzimmer möglich.)
Die Fahrtkosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Eine Veranstaltung der Kommunalakademie der



Kontakt &

Information Dr. Salvador Oberhaus
Anmeldung Telefon: (0203) 39345494
Mobil: (0172)1554795
Email: salvador.oberhaus@rosalux.org

Anmeldung Bis zum **16. Oktober** per E-Mail an:
salvador.oberhaus@rosalux.org

Die Anmeldung ist verbindlich. Die Teilnehmenden-Zahl ist auf 16 Personen begrenzt. Wir streben an, mindestens die Hälfte der Plätze mit Frauen zu besetzen. Wir würden uns freuen, etwas über eure Motivation für die Teilnahme und euren persönlichen Hintergrund zu erfahren. Eine vorläufige Teilnahmebestätigung mit weiteren Informationen durch die RLS erfolgt zum 20. Oktober. Mit dem Eingang des Teilnahmebetrages erfolgt die endgültige Bestätigung. Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Anmeldungen werden berücksichtigen können.

* Als Ermäßigungsgründe gelten üblicher Weise der Status als Student*in, Schüler*in, Erwerbslosigkeit. Darüber hinaus wissen wir um prekäre Einkommenssituationen auch bei Freiberuflichkeit. Wir setzen auf eine solidarische Selbsteinschätzung!

GENERELL GILT: Teilnahmebeiträge dürfen keine Barriere für die Teilnahme an politischen Bildungsveranstaltungen darstellen. Bitte bei uns melden, um bei Bedarf eine weitere Absenkung des Teilnahmebeitrags zu vereinbaren.